

Göstritz

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Alstadt. — Amtsgericht: Dresden. — Post Leubnitz-Neuostra. — Einwohnerzahl i. J. 1867: 153, 1875: 229, 1905: 520, 1910: 640 Personen

Göstritz, dessen Entstehung und Benennung wahrscheinlich von den Slawen herrührt, wird urkundlich seit 1399 erwähnt, und zwar als Gostertiz, auch Göstritz, Göstortiz, Göternitz, Gösteritz. Nach einer im Hauptstaatsarchiv Dresden befindlichen Urkunde vom 20. April 1399 gehörte es damals zur Burggrafschaft Dohna. 1404 verkaufte „der fromme Mann Czebschow das seiner ehelichen Frau Dorothea als Leibgedinge gehörige Gut Göstritz mit ihrer Genehmigung dem Kloster Celle“. 1405 verkaufte Heinrich von Wachau, gesessen zu Delzau, dem Kloster Celle 3 Mäler Weizen, 3 Sch. Korn, 3 Sch. Haser und 12 Gr. jährlichen Zinses in Göstritz für 120 Sch. guter Groschen Freiberger Münze. 1516 wird Göstritz unter den Dörfern erwähnt, welche „mit allen Zinsen, Geschossen und aller anderen Gerechtigkeit“ zu dem Leubnitzer Amt des Klosters Celle gehören. 1531 verkaufte Wenzel Aenpecu zu Locswig dem Abte Paulus zu Celle für 430 rheinische Gulden 3 Unterpfennige im Dorfe Göstritz, jährlich 3 Scheffel 13½ Groschen, 3 Scheffel Korn, 3 Scheffel Haser, 12 Hühner und 2 Schafe Eier zinsend“. Als nach Einführung der Reformation das Kloster aufgehoben wurde, waren die Zinsen und Lehne usw. dem Kurfürsten oder den von ihm bestimmten Ämtern zu leisten. In einer Aufstellung über die Dörfer, welche dem Hof Jagdbienste zu leisten hatten, gab es 1564 in Göstritz 11 Wirte mit 11 Pferden und 3 Wagen. 1575 wird Göstritz unter den nach Leubnitz eingeschulten Dörfern erwähnt, auch, daß seine Bewohner an den Schulmeister an Naturalen jährlich 12 Brote, 68 Eier, 1 Gr. 4 Pf. zu liefern haben.

1642 gab es hier 8 Bauern und 4 Gärtnere. 1666 gehörte zu den 4 Bürgern der Parochie Leubnitz Peter Voigt von Göstritz. Im Siebenjährigen Kriege (1756—1763) und besonders 1813 hatte Göstritz mit den benachbarten Ortschaften viel zu leiden, 1813 wurden 10 Häuser in Brand geschossen. 1861 brennt die eine Hälfte des Ortes infolge von Brandstiftung ab. Die Gesamtfläche des Gemeindeflurbetrags Göstritz beträgt 115 ha, 12,2 a. 10 Minuten von der Straßenbahnhaltestelle Leubnitz-Neuostra, 15 Minuten von Dresden-Strehlen, Linie 9, und 15 Minuten von Dresden-Schertitz, Linie 5. Göstritz besitzt eigene Schule, eigene Quellwasserleitung, Gasbeleuchtung und elektrisch Licht und Kraft.

Wenn man den Weg von Leubnitz in langsamem Steigung — Göstritz liegt in gleicher Höhe wie Weißer Hirsch — heraufkommt, entwidelt sich ein prachtvoller Rundblick. In malerischer Breite ist die Sächsische Schweiz gelagert, vom Winterberg bis zum Schneeberg mit den prachtvollen Gestalten des Lilienstein, Königstein und anderer vieler Felsen, ja bis zum Rosenberg schweift an hellen Tagen der entzückte Blick. Eine halbe Wendung vermittelt uns die Aussicht nach der Goldenen Höhe und dem Windberg und weiter nach Norden die Lößnitzberge und die unvergleichliche Schau auf Dresden. Einzig aber ist die Pracht, wenn am Abend die Lößnitzwiesen Höhen in funkelndem Lichterglanz sich darbieten. Hier wird der Besucher klar, woher der Name Elb-Florenz stammt, die Abendlidit ist zwingend. Wer sich hier sein Heim errichtet, wird jeden Tag neue Reise entdecken.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten usw.

Verbandsparlasse Leubnitz-Neuostra, Göstritz und Kaitz

Eredition: Leubnitz-Neuostra, im Gemeindeamt

Geöffnet: 8—1 Uhr

Vorsitzender: Gemeindevorstand Diebold, Leubnitz-Neuostra.

Stellvertreter: Gemeindevorstand Simon, Göstritz.

Ortskrankenlassenverband Leubnitz-Neuostra und Umgegend

Geschäftslokal: Leubnitz-Neuostra, Leubnitzer Str. 10.

Vorsitzender: Gemeindevorstand Simon, Göstritz.

Kirche Leubnitz-Neuostra

Standesamt Kaitz

Geöffnet: täglich ½ 10—½ 12 Uhr vorm. Jeden

1. Sonntag im Monat ½ 11—½ 12 Uhr

Standesbeamter: Gemeindevorstand Leder.

Friedensrichteramt Bannewitz

Bezirkssarzt

Medizinalrat Dr. Thiersch, Dresden.

Bezirkstierarzt

Prof. Dr. Weber, Dresden.

Gendarmeriestation Leubnitz-Neuostra

Schmidt, Reinhold, Gend.-Wachtmstr.

Ortsbausachverständiger

Pauli, Hermann, Archit. u. Baumstr., Dresden, Johann-Georgen-Allee 2 III. Q 22461.

Vertrauensmann der Landwirtschaftlichen Verfögenessenschaft

Merbiz, Alfred, Gutsbesitzer.

Bezirkshöchbammen

Irmischer, Minna verehel., Leubnitz-Neuostra.

Bezirksholzbürgin

Buschbed, Alma, Möthnitz Nr. 18.

Schlachtstreuereinnahme

Leubnitz-Neuostra, Dresdner Str. 26

Einnehmer: Privatus Nale.

Schlachtvieh- und Fleischbeschauer

Knieling, Kurt, Dr. med. vet., Tierarzt, Arnoldstraße 2.

Christmann, Paul, Friebelestr. 23 (als Laienfleischbeschauer). Als Stellvertreter: Heilmann, August, Barbier in Kaitz.

Freibank für den Verband der Gemeinden Leubnitz-Neuostra und Göstritz

Freibanklokal: im Gemeindeamt zu Leubnitz-Neuostra

Freibankverläufer: Christmann, Paul, in Leubnitz-Neuostra.

Brandversicherungsamt für Maschinen (Feuer-, Explosions-, Blitschlag- und Maschinenversicherungen)

Dresden-A., Sibonienustr. 14

Alphabetisches Verzeichnis der selbständigen Einwohner

- Die am Schlusse der Namen stehenden Zahlen bedeuten die Ortslisten-Nummern. E bedeutet Eigentümer
- Anders, August, Restaurateur, 20, E. Q 17821. **Clausknecht, Max, Bahnarbeiter, 9.**
Anger, Minna verw., Priv., 17 I.
- Bachmann, Adolph, Schlosser, 11 B I.
Baumgart, Gustav, Arbeiter, 11 E II.
Betz, Ernst, Inh. e. Fbfr. f. Klosettseife u. e. Tischlerei, 11 f Eg, E. Q 16142.
Biedert, Martha verw., 11 C I.
Beger, Otto, Lagerist, 11 n I.
Berner, Gottlieb, Arbeiter, 24 II.
— Richard, Milchhändler, 6 Eg, E.
Beyer, Arthur, Kutschier, 11 G.
— Helene, Telegr.-Gehilfin, 10 c, E.
Böhm, Rudolph, Gartenarchitekt, Rosengärtnerei u. Obstplantage, 20 C. Q 28726.
Bormann, Adolph, Priv., 8 I, E.
Brather, Amalie verw., Priv., 11.
- Gehmlich, Gustav, Schuhmstr., 11 N Eg.
Göpfert, Oswald, Brauereiarbeiter, 22 Eg.
Grimm, Otto, Werkstr., 12 B.
Gröding, Ernst, Dekorationsmaler, 11 O L.
Große, Adolph, Arbeiter, 11 O II.
Grundmann, Auguste, Schmieds Ww., 7 Eg.
Gütgemann, Wilhelm, Malergerber, 7 Eg.
Hahnel, Emil, Zimmerer, 12 Eg.
Händler, Emilie verw., 11 I.
— Kurt, Arbeiter, 21 C II.
Hänichen, Karl, Gutsbes., 21, E.
Härtelt, Wilhelm, Kutschers Ww., 10 L.
Hennig, Emil, Bahnarbeiter, 11 f II.
Hermann, Marie Elisabeth, Kutschier, 16 I.
Heydrich, Paul Clemens, Gutsverwalter, 21. Q 17821.
Hinni, Samuel, Arbeiter, 11 B Eg.
Hust, Mr. Arno, Gärtnerarbeiter, 18 I. Q 17821.

SÜD WILHELM SÜRING :: Lackfabrik :: Dresden-Reichenbach
Gegründet 1841 Fernspredner 25911, 21133, 21103, 19078, Dohnaer Str. 49
Vorteilhafte Bezugsquelle für alle Lacke, Appreturen, Firnisse und Lackfarben